

Last-Mile Logistik im Internet der Dinge

Abläufe werden heute in vielen Unternehmen durch Geschäftsprozesse repräsentiert, um fachlich verbessert, automatisiert und kosteneffizient ausgeführt zu werden. Smartphone Apps, IoT-Devices, etc. geben immer mehr Möglichkeiten, im Rahmen von Geschäftsprozessen flexibel und schnell auf neuartige Kundenwünsche zu reagieren.

Die Logistik der letzten Meile der Paketauslieferung, auch *Last Mile Logistics* genannt, hat aufgrund der hohen Bedeutung des E-Commerce in den letzten Jahren stark zugenommen. Der letzte Teil der Lieferkette ist sehr herausfordernd, da Paketempfänger oftmals nicht anzutreffen sind, während die Anforderungen an möglichst enge Zeitfenster für die Zustellung immer größer werden.

Vor diesem Hintergrund beschäftigt sich das Forschungsprojekt SMile („Smarte Last-Mile Logistik in urbanen und ländlichen Räumen“) mit der Analyse und Verbesserung der Zustellprozesse. SMile wird vom Bundesministerium für Wirtschaft und Energie gefördert; am Projekt sind neben dem Hasso Plattner Institut auch die Universität Leipzig sowie die Industriepartner [parcelbox2go](#) und [GoodsTag](#) beteiligt. Durch die Industriepartner wird die praktische Anwendbarkeit der Forschungsergebnisse und somit deren Relevanz sichergestellt.

Im Masterprojekt sollen neuartige Ansätze für flexible, kundengetriebene Geschäftsprozesse der Last-Mile Logistik entwickelt, automatisiert und evaluiert werden. Dabei werden Methoden entwickelt, die am Fachgebiet BPT entwickelt wurden, z.B. fragment-basiertes Prozessmanagement mit *Chimera* und Ereignisverarbeitung mit *Unicorn*. Das Masterprojekt unterstützt SMile mit konkreten Anwendungsszenarien, welche in gemeinsamen Workshops mit den Industriepartnern erhoben werden.

Kontakt

Business Process Technology, HPI

- Prof. Dr. Mathias Weske (mathias.weske@hpi.de)
- Luise Pufahl (luise.pufahl@hpi.de)

parcelbox2go

- Björn Paulus (paulus@parcelbox2go.com)